



EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHENGEMEINDE BUNDE

2 Juli 2026
53. Jahrgang

Gemeindebrief



„Geh aus mein Herz und suche Freud in dieser lieben Sommerszeit an
deines Gottes Gaben“ (Paul Gerhardt)

- UNSERE THEMEN:**
- Miriam Richter als neue Pastorin gewählt
 - Gedenkveranstaltung für ehemals
jüdische Bürger/innen
 - Auszeit: Ein Abend voller Hoffnung



„Ihr seid alle Kinder Gottes durch den Glauben an Christus – alle in ihm eins“ Galater 3,26-28

Liebe Leserinnen und Leser, das gesellschaftliche Klima hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Ausgrenzung und Menschenfeindlichkeit sind heute in allen Teilen der Gesellschaft vorhanden. Sie beziehen sich auf Menschen mit Migrationshintergrund, Armut, Wohnungslosigkeit, Langzeitarbeitslose oder mit Beeinträchtigungen.

Dies spüren wir auch in den diakonischen Einrichtungen. Gleichzeitig gibt es aber auch viele ermutigende Zeichen einer starken Demokratie sowie einer lebendigen und aktiven Gesellschaft. Dazu tragen Kirche und Diakonie ihren Teil bei.

Der Bibelvers ist eine kraftvolle und tiefgründige Erinnerung an uns, wie wichtig es ist, die Würde jedes Menschen zu achten, zu akzeptieren und wertzuschätzen.

Bei Open Dören steht der Leitsatz: „Alle gemeinsam, unabhängig von Fähigkeiten“ im Mittelpunkt unseres täglichen Handelns und Zusammenlebens.

Diese Haltung ist nicht nur eine moralische Verpflichtung, sondern auch eine lebendige Umsetzung unseres Glaubens und unserer Werte.

Das Wort des Apostels Paulus macht deutlich: Bei Gott sind wir alle gleich. Unser Wert liegt nicht in unseren Fähigkeiten, unserer Herkunft oder unserem sozialen Status, sondern allein

in der Liebe Gottes und unserer Verbindung zu Jesus Christus.

Diese Gemeinschaft, die wir durch den Glauben erfahren, ist das Vorbild für unser Miteinander. Bei Open Dören leben wir dieses Vorbild aktiv vor, indem wir uns bewusst für Inklusion und gegenseitige Unterstützung einsetzen. Wir möchten zeigen, dass jeder Mensch, egal welche Einschränkungen oder Besonderheiten er hat, wertvoll ist und in unsere Gemeinschaft gehört.

In dieser Welt, die oft von Ausgrenzung und Intoleranz geprägt ist, sind wir aufgerufen, das Gegenmodell zu leben: eine Gemeinschaft zu bilden, in der niemand außen vor bleibt.

Das bedeutet, Respekt zu zeigen gegenüber Menschen mit Beeinträchtigungen, die Einzigartigkeit eines jeden Einzelnen zu erkennen und diese Vielfalt als Bereicherung zu verstehen.

Wir lernen voneinander, wachsen gemeinsam und schaffen eine Atmosphäre, in der sich jeder sicher und angenommen fühlt.

Die Vielzahl diakonischer und kirchlicher Einrichtungen und Dienste in unserer Gemeinde gehen stets mit gutem Beispiel voran, um mit ihren vielfältigen Möglichkeiten diesem Engagement einen Raum zu geben.

Ein gutes Miteinander, das auf Vertrauen, Verantwortung und gegenseitiger Unterstützung basiert, ist dabei keine Selbstverständlichkeit sondern braucht verlässliche Strukturen und fängt bereits im Kleinen an. Gerade in unserer schnelllebigen und manchmal oberflächlichen



Gesellschaft ist es um so wichtiger, sich bewusst Zeit füreinander zu nehmen.

Unser Glaube an Jesus Christus ruft uns dazu auf, die Liebe Gottes sichtbar werden zu lassen.

Wir alle sind Kinder Gottes. Denn Jesus hat uns gezeigt, dass Gottes Liebe keine Grenzen kennt. Er hat Menschen in ihrer Vielfalt angenommen und ihnen Hoffnung geschenkt.

Deshalb lasst uns im Alltag mehr aufeinander achten, kleine Zeichen der Wertschätzung und des Verständnisses setzen. Gemeinsam gestalten wir eine Gemeinschaft, in der sich jeder angenommen fühlt – orientiert an der Liebe Christi.

So wird das bereits erwähnte Leitwort: „Alle gemeinsam, unabhängig von Fähigkeiten“ lebendige Wirklichkeit. Auch in unserer Einrichtung und darüber hinaus.

Das Ziel unserer Gesellschaft sollte sein, eine Gemeinschaft zu schaffen, in der alle Menschen ihren Platz finden, sich beachtet und geachtet fühlen und gemeinsam wachsen können.

Gott segne uns dabei, eine offene, respektvolle Gemeinschaft zu sein, in der alle Menschen ihren Platz haben und sich wertgeschätzt fühlen. Mögen wir immer wieder neu entdecken, wie viel Kraft und Freude in dieser Gemeinschaft liegt.

So ist der obige Bibelvers eine wunderbare Verheißung und Leitsatz für uns alle.

Insa Franzen

Aus dem Inhalt:

| | |
|-------------|-----------------------------|
| Seite 12 | Kleidersammlung für Bethel |
| Seite 16/17 | Termine |
| Seite 22/23 | Aus den Schwestergemeinden |
| Seite 25-28 | Gottesdienste und Andachten |
| Seite 34-37 | Neuigkeiten von Open Dören |
| Seite 33/38 | Neues aus den Kindergärten |
| Seite 42/43 | Frühjahrssynode in Emden |
| Seite 47-50 | Freud und Leid |

Bildnachweis:

Titelfoto: keenyam pixabay

Grafiken pixabay: Gray, schmidssii

Grafiken GEP: Lindenberg

Einige Bilder mit freundlicher Genehmigung des GEP

Sonja Kruse, epd, Landeskirche U. Preuß, Bernd Passarge,

Ilka Himstedt, Tagesförderstätte, Kindergärten, Open Dören,

Brotkorb, lutherische Kirchengemeinde Weener-Bunde,

Anke Swart

Impressum:

Der „Gemeindebrief“ erscheint im Auftrag der Evangelisch-reformierten Gemeinde Bunde in einer Auflage von 2.800 Exemplaren.

Redaktion:

Peter Chlebowski (Leitung) In't Visk 18, Bunde

Telefon 04953-1664

E-Mail peter.chlebowski@t-online.de

Layout und Texterfassung:

Hebo Groeneveld Bunderneuland 7, 26831 Bunde

Telefon 04953-398

E-Mail hebo@familiegroeneveld.de

Druck: Gemeindebrief Druckerei

Groß Oesingen

Der nächste Gemeindebrief wird voraussichtlich

Ende September 2026 erscheinen.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 15. August 2026

Pastorin Miriam Richter mit beeindruckendem Ergebnis gewählt



Miriam Richter im Kreise der Kirchenratsmitglieder aus den Gemeinden Bunde, Ditzumerverlaat, Landschaftspolder und Wymeer sowie Bürgermeister UweSap und Pastor Ard Nap, Foto: Ingo Richter

Am 7. Juni wählten die wahlberechtigten Gemeindeglieder der reformierten Kirchengemeinden Bunde, Ditzumerverlaat, Landschaftspolder und Wymeer die 44 jährige Pastorin Miriam Richter aus Simonswolde-Bedekaspel zur neuen Pastorin der Pfarramtsgemeinde Bunde, mit Sitz in Bunde. Dabei erhielt Miriam Richter 415 Stimmen der wahlberechtigten Gemeindeglieder aus den bereits genannten Kirchengemeinden. Dieses beeindruckende Votum wurde von allen vier Gemeinden mit großer Freude zur

Kenntnis genommen. Damit ist nun auch eine 2jährige Vakanzzeit, durch den Weggang von Pastor Heiko Rademaker in den Ruhestand, beendet.

Man freue sich sehr auf die Zusammenarbeit mit der neuen Pastorin so der 1. Kirchenratsvorsitzende Marco Steinhagen und dankte gleichzeitig Pastor Ard Nap aus Wymeer für seine Betreuung der bisherigen Kirchengemeinden. Die neue Pastorin wird voraussichtlich im Oktober ihre Tätigkeit in der Pfarramtsgemeinde aufnehmen. Dann wird auch in einem der nächsten Gemeindebriefe ein Interview mit Miriam Richter und Marco Steinhagen veröffentlicht.

Mit der auf der nächsten Seite erstellten Anzeige sucht die Kirchengemeinde bis zum 10.07.26 ein Haus zur langfristigen Anmietung für unsere neue Pastorin. Hier bitten wir um Ihre Mithilfe.

Das bisherige Pfarrhaus müsste aufwendig energetisch saniert werden um im Hinblick auf die Energiepreise wirtschaftlich nutzbar zu bleiben oder besser zu werden. Deshalb strebt die Landeskirche eine Änderung an.

Peter Chlebowski

GESUCHT!



Die ev.- ref.

KIRCHENGEMEINDE BUNDE

sucht ein **Haus zur
langfristigen Anmietung**
im Raum Bunde.

- ✓ 5 Zimmer
- ✓ Haustierhaltung erlaubt



Kontakt:

1.Vorsitzender des Kirchenrates
Marco Steinhagen (0173 5954576)
oder **Kirchenbüro Bunde** (04953/6963)

Dabei sein

Gottesdienst

sonntags 09.30 Uhr

Abholdienst zur Kirche
Wenn Sie nicht selbst zur Kirche kommen
können und keine Fahrgelegenheit haben,
melden Sie sich bitte im Kirchenbüro.



Kinderbetreuung

während der Gottesdienste und Taufgottesdienste
im Haus der Diakonie

Kindergottesdienst

| | | |
|--------------|--------------------------|-----------|
| Bunde | sonntags | 10.45 Uhr |
| Vorbereitung | 14-tägig, nach Absprache | 19.30 Uhr |

Chöre

| | | |
|------------------------------|-------------|-------------------|
| Chor »Cantables« | donnerstags | 19.45 – 21.30 Uhr |
| Kinderchor | montags | 17.30 – 18.00 Uhr |
| Posaunenchor | freitags | 19.00 Uhr |
| Posaunenchor Anfänger | freitags | 18.00 Uhr |

Gemeindeleitung

| | | |
|-------------------|----------------------|-----------|
| Kirchenrat | | |
| Haus der Diakonie | 1. Mittwoch im Monat | 19.00 Uhr |

Kirchenrat und Gemeindevertretung

| | | |
|--------------|-----------------------|-----------|
| Gemeindehaus | mittwochs, 4x im Jahr | 19.00 Uhr |
|--------------|-----------------------|-----------|

Für Jugendliche

| | | |
|------------------------------|----------------------------------|------------------|
| Familienzentrum Bunde | Montag bis Freitag | 9.30 – 17.00 Uhr |
| Jugend-Aktionen | werden frühzeitig bekanntgegeben | |
| Jugendzentrum (JuZ) | mittwochs | ab 17.30 Uhr |

Weitere regelmäßige Termine

Rheiderlandgruppe des Vereins ‚Open Dören‘

| | | |
|--------------------|--------------------|-------------------|
| Haus der Begegnung | 1. Montag im Monat | 14.30 – 16.30 Uhr |
|--------------------|--------------------|-------------------|

Bibelstunde

| | | |
|--------------|--------------------|-----------|
| Gemeindehaus | 2. Montag im Monat | 14.30 Uhr |
|--------------|--------------------|-----------|

Weltladen Bunde

| | | |
|-------------------|----------|--|
| Haus der Diakonie | freitags | 10.00 – 12.00 Uhr 15.00 – 18.00 Uhr |
|-------------------|----------|--|

Frauenkreis Bunde

| | | |
|-------------------|--|-------------------|
| Haus der Diakonie | 3. Mittwoch im Monat (Sommerpause Juli und August) | 15.00 – 16.30 Uhr |
|-------------------|--|-------------------|

Frauengesprächstreff

| | | |
|-------------------|----------------------|-----------|
| Haus der Diakonie | 3. Dienstag im Monat | 19.30 Uhr |
|-------------------|----------------------|-----------|

Teestube »Open Dör«

| | | |
|--------------------|-------------|-------------------|
| Haus der Begegnung | donnerstags | 14.30 – 16.30 Uhr |
|--------------------|-------------|-------------------|

Brotkorb

| | | |
|--------------|---|-------------|
| Gemeindehaus | nächster Termin: 03.07. 2026 14 täglich freitags | ab 9.30 Uhr |
|--------------|---|-------------|



Auszeit-Veranstaltung: Ein Abend voller Hoffnung und Veränderung

Am 22. April fand ein besonderer Vortrag mit Ralf Weber im Gemeindehaus in Bunde statt, der zahlreiche Zuhörer bewegte und zum Nachdenken anregte. Unter dem Thema „Jesus macht das Leben ganz neu“ berichtete der 34-jährige Referent von persönlichen Erfahrungen und stellte zentrale Aussagen des christlichen Glaubens in den Mittelpunkt.

Zu Beginn wurde Ralf Weber vorgestellt, der heute verheiratet ist und ein erfülltes Leben führt. Doch sein Weg dorthin war nicht immer einfach. Offen sprach er über frühere Herausforderungen und persönliche Krisen. Seine Geschichte machte deutlich, wie sehr sich ein Leben verändern kann.

Im Zentrum des Vortrags stand die biblische Erzählung von Zachäus (Lukas 19,1–10). Dabei wurde beschrieben, wie ein Mann, der von anderen gemieden wurde, die Begegnung mit Jesus suchte. Diese Begegnung führte zu einer tiefgreifenden Veränderung in seinem Leben. Die Botschaft dahinter: Jeder Mensch kann unabhängig von seiner Vergangenheit einen neuen Anfang machen.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Frage nach Schuld und Vergebung. Es wurde betont, dass kein Mensch fehlerfrei ist, aber dass Vergebung möglich ist. Jesus wurde als jemand dargestellt, der Menschen annimmt und ihnen einen neuen Weg eröffnet.

Besonders eindrücklich waren persönliche Lebensberichte, die zeigten, wie

Menschen durch ihren Glauben neue Perspektiven gefunden haben. Von schwierigen Lebenssituationen über gesundheitliche Herausforderungen bis hin zu inneren Kämpfen – die geschilderten Erfahrungen machten deutlich, wie tiefgreifend Veränderungen sein können. Im praktischen Teil des Abends ging es darum, wie dieser Glaube im Alltag gelebt werden kann. Dazu gehören einfache Schritte wie das Lesen der Bibel, das Gebet und die Gemeinschaft mit anderen Christen. Ziel sei es, nicht nur theoretisch über Glauben zu sprechen, sondern ihn konkret im Leben umzusetzen.

Der Abend endete mit einer ermutigenden Botschaft: Jeder Mensch hat die Möglichkeit, neu anzufangen und Frieden mit Gott zu finden. Viele Besucher nahmen diese Gedanken mit und gingen nachdenklich, aber auch hoffnungsvoll nach Hause.

Fazit:

Der Vortrag zeigte eindrucksvoll, dass Glaube für viele Menschen mehr ist als Tradition – er kann eine echte Lebensveränderung bewirken.

Musikalisch wurde der Abend vom Gitarrenchor aus Wymeer begleitet und der Weltladen Bunde war wieder mit Produkten aus dem fairen Handel dabei.

Save the date
Nächste Auszeit-Veranstaltung
findet am 15. Oktober 2026,
um 9.30 Uhr,
im Gemeindehaus mit
Dorothea Bronsema
statt.



Der Frauenkreis legt in den Monaten Juni, Juli und August eine Sommerpause ein.

In dieser Zeit finden keine Treffen oder Veranstaltungen statt. Ab September freuen wir uns darauf, wieder gemeinsam zusammenzukommen.

Katrin Meinders

Konfirmanden 2026



Auf dem Bild zu sehen sind: hinten v.li. – Enno Broß, Jonas Lübbers, Mirco Fischer, Jenko Sap, Jan Theo Hartema, Maurice Ludes, Leon Bauer, Finn-Luca Roß; Mitte v.li. Ard Nap (Pastor), Bjarne Geuken, Lina Freese, Ida Schmidt, Alicia Hartmann, Neele Remmers, Ronja Bakker, Inke Reck, Celina Severiens, Alexander Cadoes, Jannes Meyer, Carola Graalman (Kirchenrat), Günther Reck (Kirchenrat); sitzend v.li. – Mia Beewen, Jana Reemtsema, Imke Watermülder, Alina Sinning, Daja Bakker, Sina Eden, Laura Bugiel

Adler-Apotheke

A.v.B. Timmermann seit 1783



Apotheker Alexander Schmiedl

Blinke 2 - 26831 Bunde

Telefon 04953-309

... sich gut beraten besser fühlen.



Diakonie
Bunde Jemgum



Unsere Leistungen

- ✓ kostenlose Pflegeberatung
- ✓ Tagespflege
- ✓ Palliative Pflege
- ✓ Grundpflege
- ✓ Behandlungspflege
- ✓ Verhinderungspflege
- ✓ Einkaufsservice
- ✓ Hauswirtschaft

...

Für mehr Informationen zu unseren Dienstleistungen, rufen Sie uns gerne an und vereinbaren einen unverbindlichen Beratungstermin oder informieren Sie sich auf unserer Homepage über unser umfangreiches Leistungsangebot.

ambulanter Pflegedienst

Tel. 04953 - 91 09 26

Tagespflege

Tel. 04953 - 58 190 50

Zum Park 8 - 26831 Bunde - www.diakoniestationbj.de





Fahrer Bethel-LKW

Am 11. April 2026 fand in unserer Kirchengemeinde die diesjährige Bethel-Kleidersammlung statt. Ab 9 Uhr morgens waren die Konfirmandinnen und Konfirmanden gemeinsam mit zahlreichen Helferinnen und Helfern in Bunde, Bunderhee und Boen unterwegs und haben die Kleiderspenden eingesammelt.

Die Fahrer des Bethel-LKWs wurden an der Sammelstelle Bunde West gegen 8:30 Uhr abgeholt und zum Gemeindehaus gefahren, um sich dort bei einer Tasse Kaffee/Tee und Brötchen zu stärken. Im Anschluss wurden sie mit einem liebevoll gepackten Picknick-Korb zur Sammelstelle zurückgefahren, um dort die Kleiderspenden für den Abtransport in den LKW zu laden.

Für den Transport der Kleidersäcke wurden uns wieder Fahrzeuge vom Bauhof der Gemeinde Bunde sowie der Firma Klinkenborg, Bunde, zur Verfügung gestellt. Einige ehrenamtliche Helfer haben ebenfalls die Aktion mit ihren Privatfahrzeugen unterstützt, um die gesammelten Kleiderspenden zuverlässig zur Sammelstelle zu transportieren.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön dafür. Die Aktion endete gegen ca. 12 Uhr mittags.

Für das leibliche Wohl wurde ebenfalls gesorgt. Ein leckeres vorbereitetes Frühstücksbuffet im Gemeindehaus, das von engagierten freiwilligen Helferinnen und Helfern fertiggestellt wurde, bot allen Beteiligten die Möglichkeit, sich bei einer Pause zu stärken und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Insgesamt konnten 7,6 Tonnen Kleider gesammelt werden: Sammelstelle Ditzum/Verlaat: 1 Tonne, Sammelstelle Möhlenwarf: 1,7 Tonnen Sammelstelle Bunde West (Bunde, Bunderhee, Boen): 4,9 Tonnen.

Ein riesiges Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, den Konfirmanden und Konfirmandinnen sowie den Spenderinnen und Spendern, die zu diesem gelungenen Tag beigetragen haben. Ohne die ehrenamtliche Unterstützung sowie die Bereitstellung des Fuhrparks wäre die Aktion nicht durchführbar.

Sonja Kruse



Unser Leistungsspektrum:

- Krankengymnastik
- Massagen und Wellnessmassagen
- Fango-, Heißluft- und Eisanwendungen
- Elektrotherapie
- Manuelle Lymphdrainage und Ödemtherapie
- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik ZNS
- Funktionstraining
- Yoga
- Fit im Alter
- Entspannung
- Heilpraktik für Physiotherapie
- Hausbesuche

Kastanienweg 4 • 26831 Bunde • Telefon 0 49 53/92 20 50



Dollart
APOTHEKE

Inhaber: Bent Weigmann

Neuschanzer Str. 19
26831 Bunde

Tel.: 0 49 53 / 70 89 23

Fax: 0 49 53 / 70 89 24

direkt am Combi

freundlich · kompetent · hilfsbereit

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 19.00 Uhr + Sa. 8.00 – 15.00 Uhr

www.dollart-apotheke-bunde.de

**Ihr Fachgeschäft mit der großen Auswahl aktueller
Schuhmode für Damen, Herren und Kinder in allen
Größen und Weiten!**

**ORTHOPÄDIE &
SCHUHTECHNIK**

*Das gute
Ge(h)fühl am Fuß:*

*Die Schuheinlage
vom Spezialisten*



In unserer Orthopädiewerkstatt fertigen wir:

- Passgenaue Einlagen durch computergesteuerte Einlagenfräse
- Maßschuhe für Beruf und Alltag, leicht - weich, nach Ihren Wünschen
- Diabeteseinlagen, Einlagen für Beruf - Sport - Freizeit
- Orthopädische Zurichtungen (Erhöhungen), Reparaturen

■ SCHUHMODE ■ SPORT
■ ORTHOPÄDIESCHUHTECHNIK
H. JANSSEN
MÖHLENWÄRF ■ 049 53/91 09 70

Zum 350. Todestag:

Paul Gerhardt:

Der Sänger der Hoffnung in schwierigen Zeiten

Wenn wir heute an die großen Namen der Kirchenmusik denken, fällt einer fast automatisch: Paul Gerhardt, geboren 1607 in Gräfenhainichen, ist mehr als nur ein Autor alter Choräle; er ist eine Seelsorgerseele, deren Worte auch nach fast vier Jahrhunderten noch unser Herz berühren.

Gerhardts Leben war geprägt von den Umbrüchen seiner Zeit – dem verheerenden Dreißigjährigen Krieg und religiösen Konflikten. Und doch finden sich in seinen Liedern kaum Klage-

gesänge über das Leid, sondern vielmehr eine tief verwurzelte, fast beängstigend ruhige Zuversicht. In berühmten Stücken wie „Befiehl du deine Wege" oder „O Haupt voll Blut und Wunden" spricht er nicht aus der Ferne eines Theologie-Studiums, sondern aus der Erfahrung eines Menschen, der weiß, was es heißt, wenn der Weg un-

klar und das Herz schwer ist.

Sein Geheimnis? Er übersetzt das menschliche Zweifeln und Fürchten direkt in Gebet und Lobpreis. Er ermutigt uns, unseren Schmerz Gott anzuvertrauen, ohne ihn wegzureden. Seine Texte bleiben aktuell, weil sie die Grundgefühle des Christseins treffen: Die Suche nach Halt, die Kraft der Ge-

meinschaft im Glauben und die Gewissheit, dass Gottes Liebe stärker ist als alles, was uns begegnet.

Vielleicht lohnt es sich am Sonntagmorgen, bewusst auf die Texte der Lieder zu achten, die wir singen.

Vielleicht entdecken wir dann neuen Trost des Mannes, der mitten im Sturm sang: „Du bist ja immer

da, mein Gott!"

Lassen Sie uns Paul Gerhardts Vermächtnis als Einladung verstehen: Auch wenn die Welt um uns herum wackelt, darf unser Glaube standhaft sein.



Paul Gerhardt (1607 -1676)

Eine kleine unvollständige „Hitliste“ des Liedtextdichters Paul Gerhardt

„Nun danket all und bringet
Ehr“

„Fröhlich soll mein
Herze springen“

„Wie soll ich dich empfangen“

„O Haupt voll Blut und Wun-
den“

„Ich singe dir mit Herz und
Mund“

„Ist Gott für mich so trete“

„Ich steh an deiner Krippen
hier“

„Nun ruhen alle Wälder“

„Befiehl du deine Wege“

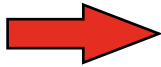
„Geh aus, mein Herz, und
suche Freud“

„Lobet den Herren
alle, die ihn ehren“

„Die güldne Sonne voll
Freud und Wonne“

„Auf, auf, mein Herz, mit
Freuden nimm wahr, was heut
geschicht“

Zur Erinnerung an Paul Gerhardt wird bei uns im Gottesdienst als Schlusslied *Geh aus mein Herz und suche Freud* gesungen (Strophe 1 und 8)



Regelmäßige Termine siehe Seite 6-7

Juli

JUGENDFREIZEIT DUINRELL

**von Samstag, den 04.07.2026 – Donnerstag, den 09.07.2026
für Jugendliche von 10 bis 14 Jahren**

Montag, 13.07.2026

14:30 Uhr

Bibelstunde mit Bernhard Berends
Gemeindehaus

JUGENDFREIZEIT KROATIEN

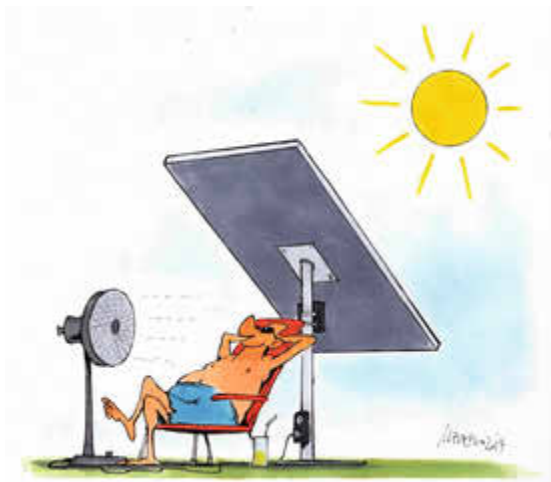
Mali Losinj

von Freitag, den 10.07.2026 – Mittwoch, den 22.07.2026

Mittwoch, 15.07.2026

18:30 Uhr

Besuchsdienstkreis
Haus der Diakonie



August

Montag, 10.08.2026

14:30 Uhr

Bibelstunde mit Sr. Carola Beermann
Gemeindehaus

September

Montag, 14.09.2026

14:30 Uhr

Bibelstunde mit Marco Steinhagen
Gemeindehaus

Freitag, 25.September 2026 bis Sonntag, 27.September 2026
KONFIRMANDEN-SEMINAR – 2. JAHRGANG
Marstall Clemenswerth

JOHANNES 10,10

Jesus Christus spricht: Ich bin
gekommen, damit sie das **Leben**
haben und es in **Fülle** haben. «

Monatsspruch AUGUST 2026

Ein Blick zurück.....

Gemeindebrief 1/93

Der Missionsverein berichtet in dieser Ausgabe über einen Ausflug mit 67 Teilnehmer/innen nach Bethel zu den dortigen Bodelschwingschen Anstalten. Erstaunt war man über die vielfältigen Aufgabenbereiche dieser Einrichtung. Dabei konnte man auch die Verwertung der Kleidersammlung besichtigen, die alljährlich auch von unserer Gemeinde großzügig beschickt wird.

Ein weiterer Ausflug führte 38 Teilnehmer/innen zur Lebenshilfe nach Leer. Alle waren überrascht über die Arbeit dieser Einrichtung, da die meisten Mitglieder bisher unklare Vorstellungen von der Lebenshilfe hatten.

Es ströme aber das **Recht** wie
Wasser und die **Gerechtigkeit**
wie ein **nie versiegender Bach.** ☞

AMOS 5,24

Monatspruch JULI 2026

Um die schwierigen Hör-Verhältnisse in unserer Kirche zu ändern, beschlossen Kirchenrat und Gemeindevertretung, dass eine moderne neue Sprechanlage eingebaut werden sollte. Verschiedene Angebote wurden hierzu eingeholt. Die Kosten beliefen sich auf circa 15.000,-DM, so wird im damaligen Gemeindebrief berichtet. Da die Finanzierung noch nicht endgültig in „trockenen Tüchern“ war, sollte auf Vorschlag von Gemeindegliedern zu einer Spenden-sammlung aufgerufen werden. Die Inbe-

triebnahme der Sprech- und Beschallungsanlage war zur Konfirmation geplant.

Es wurde darauf hingewiesen, dass zu den Gottesdiensten ein regelmäßiger Busdienst eingerichtet war. Kirchbus 1 fuhr von Bunderhee und Kirchbus 2 die Strecke Bunderneuland-Boen.

Außerdem hatten sich die Gemeindeglieder Hinderk Buhs, Alerich Festers, Meinhard Fokken und Hilko Naatjes bereit erklärt, ihre Autos für eine Mitfahrgelegenheit zu den Gottesdiensten zur Verfügung zu stellen.

Der Ausschuss für die öffentliche Verantwortung der Kirche beschäftigte sich seit August 1991 mit dem Thema: Juden und Christen. Der damalige Landessuperintendent W. Herrenbrück hatte hierzu alle Kirchengemeinden angeschrieben und um Vorschläge und Mitarbeit gebeten, da sich die Gesamtsynode im Mai 1992 mit diesem Thema beschäftigen wollte.

Der Ausschuss unserer Kirchengemeinde, so berichteten Theus Graalman und Heiko Rademaker, befasse sich zunächst mit der Geschichte der Beziehung zwischen Juden und Christen. Deutlich wurde dabei, dass dieses Verhältnis fast immer belastet war durch die Überzeugung der christlichen Kirchen, die Juden seien nicht länger Gottes Volk, sondern durch Jesus Christus seien die Kirchen an die Stelle der Juden getreten. In den eiteren Ausgaben wur-

de über den weiteren Diskussionsverlauf in den Gemeindebriefen berichtet.

Ein Hilferuf erreichte unsere Mittwochsjugendgruppe aus Porec/Jugoslawien. Mit einer großen Sammelaktion in der Gemeinde, dem Rheiderland und sogar einigen Spenden aus Gemeinden in Ostfriesland kam ein guter Betrag zusammen, der für Lebensmittel eingesetzt werden konnte.

Durch eine besonders große Spende der Ev.-altreformierten Gemeinde in Bunde konnte ein lang erbetenes Zusatzgerät für ein Ultraschallgerät zur Untersuchung von Kindern und zwei Beatmungsgeräte finanziert werden. Ein großer gecharteter Bus brachte die erhoffte Hilfe am 2. Weihnachtstag nach Porec.

Gemeindebrief 2/93

Das damalige Gemeindeglied Freerk Graalman berichtete in einem längeren Artikel über das 10jährige Bestehen der Kindernothilfe. Außerdem wurde die Arbeit der Kindernothilfe ausführlich dargestellt. Freerk Graalman, der in Bunde Ansprechpartner für die Kindernothilfe war und diese Begleitung der Kindernothilfe viele Jahre ausübte, konnte nunmehr berichten, dass zur Zeit 17 Patenkinde in der gesamten Welt betreut würden. 80 Personen/Familien beteiligten sich an der Aktion und zahlten dafür jährlich einen Betrag zwischen 5 – 50,-- DM. Dazu kamen noch zwei

Patenschaften der Jugendgruppe und eine des Kindergottesdienstes Bunderhee. Zu allen Patenkindern bestand ein brieflicher Kontakt und es wurde regelmäßig über die Entwicklung des jeweiligen Kindes berichtet.

Gemeindebrief 3/93

Nach 18 Jahren in der Leitung des Missionsvereins traten Hilda und Johann Frey von ihren Aufgaben zurück. Bei der Verabschiedung am 14. April im Rahmen eines gemütlichen Teeabends wurde dem Ehepaar recht herzlich für die langjährige Arbeit gedankt. Pastor Schaefer überreichte als Dank der Gemeinde ein Bild unserer Kirche mit einer entsprechenden Widmung. Nachfolgerin wurde Ingrid Doesken, die bereits seit vielen Jahren ebenfalls im Missionsverein tätig war.

Vom 15.-18.4. unternahm der Posauenchor eine mehrtägige Reise nach Gristow in der Nähe von Greifswald an der Ostsee. Unter dortiger sachkundiger Führung, wurden viele Sehenswürdigkeiten auf der Insel Rügen und Usedom besichtigt. Die alte Bäderkultur in Ahlbeck, der Polenmarkt in Swinemünde sowie die Fahrt an der Ostseeküste entlang, waren sehr beeindruckend. Nach einer Besichtigung des Schlosses in Schwerin, fuhr man mit vielen Eindrücken wieder nach Bunde zurück. So berichtet es der damalige Chorleiter Erich Olthoff.

Peter Chlebowski



Kirche
Landschaftspolder



Kirchenpräsidentin
Susanne Bei der
Wieden

Zwischenruf !!

Ein Wort, das aufhorchen lässt.
Es unterbricht fortlaufendes Geschehen,
bringt etwas zu Gehör, das vergessen
werden könnte, oder sagt das, was manch
einem, der sich nicht traut, aus der Seele spricht.
So auch ein ZWISCHENRUF unserer
Kirchenpräsidentin Susanne Bei der Wieden:

„Woran bemisst sich der Wert eines Menschen ?“

Es folgen klare, eindringliche Worte, basierend auf der unveräußerlichen Würde aller Menschen und dem christlichen Verständnis eines jeden Menschen als Ebenbild Gottes, die den Nährboden bildet für eine gerechte Welt. Ein Grund, auch in unserem Gemeindeblatt darüber zu berichten. Frau Bei der Wieden sieht mit Sorge die Zukunftsängste entwerteter, herabgewürdigter Schwacher, Kranker und Bedürftiger und sie benennt die Ursachen.

„Menschliche Werte an ökonomischer Effizienz, nationaler Herkunft oder gesellschaftlicher Verwertbarkeit zu messen, widerspricht dem christlichen Menschenbild. Ich halte das für falsch und schäme mich.“

Ein Weckruf – laut und zornig.

Dem können wir alle zustimmen.

Auch wenn dies nur ein kleiner Ausschnitt ist, er schreckt auf, macht betroffen.

Danke für diesen ZWISCHENRUF !!

Lassen wir uns anstecken und gemeinsam „zwischenrufen“, wenn es um die Würde eines jeden Menschen geht, und Zeichen setzen zur rechten Zeit.

Euer Kirchenrat.

Evi Neelen

Der gesamte Text „Zwischenruf“ kann gefunden werden unter www.reformiert.de oder in der Zeitschrift „reformiert“.

Musikalischer Gottesdienst mit Ehrungen

Herzliche Einladung zu einem besonderen Gottesdienst am **27. September 2026 um 14 Uhr**: Unser Posaunenchor gestaltet die Feier musikalisch mit festlichen und modernen Stücken. Ein besonderes Moment wird die Ehrung langjähriger Mitglieder sein. Wir möchten damit all denen danken, die sich über viele Jahre mit viel Engagement in unserem Posaunenchor einbringen.

Im Anschluss sind alle herzlich zu einer Tasse Tee und Kuchen eingeladen – eine schöne Gelegenheit für Gespräche und gemeinsames Beisammensein. Wir freuen uns auf viele Besucher und einen musikalisch festlichen Nachmittag.



Ihr Fels in der Brandung.

Immer eine gute Adresse, wenn es um finanzielle Vorsorge geht.



Generalagentur Werner Oorlog e.K.

Kirchring 38, 26831 Bunde

Telefon 04953 910000

werner.oorlog@wuerttembergische.de

wuerttembergische.de/werner.oorlog

 **wuerttembergische**

Ihr Fels in der Brandung.



Emmaus Kirche

Ein „Hochzeitsfest“ im Rheiderland

Mit einem Festgottesdienst besiegelten die lutherischen Gemeinden in Bunde und Weener ihren Zusammenschluss. Programmatisch besang der neue Kirchenvorstand den Abschied von der bisherigen Gestalt der Gemeinden: „Man sonnt sich gern im alten Glanz vergangner Herrlichkeit.“ Und lud zu einem neuen gemeinsamen Anfang ein: „Nur wer das Wagnis auf sich nimmt, erreicht das große Ziel“. Gedacht ist dabei an eine Kirche, in der besonders auch Zugezogene und Kirchenferne Heimat finden.

Zwei ökumenische Netzwerke

Besonders wichtig ist die ökumenische Zusammenarbeit für die neue Gemeinde. An beiden Orten ist sie Teil einer größeren Gemeinschaft und feiert mit dieser gemeinsame Gottesdienste. Diese gewachsenen Strukturen sollen durch die Fusion nicht beeinträchtigt werden.

Ostergottesdienst:
Illuminierte Symbole haben in der Emmauskirche den Weg Jesu durch den Tod zum Leben veranschaulicht.



Visitation durch die Kirchenleitung

Superintendent Thomas Kersten hat eine Woche mit Gesprächen in Bunde und Weener verbracht, um das Nachdenken des Vorstands über die Ziele der Gemeinde zu begleiten. Dazu gehörte auch die Begegnung mit Vertretern der ökumenischen Partnerkirchen.

Das Facettenkreuz der Landeskirche für Johannes Willms

Superintendent Kersten würdigte das langjährige Engagement des bisherigen Vorsitzenden der Kirchengemeinde Bunde, Johannes Willms. Er wies auf sein Herz für die Menschen in der Gremienarbeit hin. Und Pastor Bernd Passarge auf seine freundliche Art, Menschen in der Kirche zu begrüßen.

Abschied von Bernd Passarge

Eine kurze, aber intensive und inspirierende Amtszeit in der Gemeinde ist zu Ende: Am letzten Sonntag im Mai wurde Pastor Passarge in den Ruhestand verabschiedet. Die Gemeinde blickt voll dankbarer Erinnerung auf die interessanten Gottesdienste zurück. Was bleibt? Zumindest das Kirchencafé als Teil der neuen Willkommenskultur.

Albrecht Köstlin-Büürma



Eben-Ezer- Kirche

Kirchengemeinde in diesem Jahr wieder eine Woche der Begegnung vom 21.-30. August durchführen.

Pastor Heikens und sein Vorbereitungsteam möchten dazu nicht nur die eigenen Gemeindeglieder, sondern auch alle Bunderinnen und Bunder herzlich einladen. Ein umfangreiches und vielseitiges Wochenprogramm bieten an jedem Tag neue Möglichkeiten der Begegnung und Gespräche. Für jeden, ob Jung oder Alt, wird etwas dabei sein. Dafür sind folgende Veranstaltungen geplant:

Los geht es am Freitag, 21.8. um 19.30 Uhr im Gemeindehaus mit dem Bundesliga-Auftakt-Spiel der Saison 2026/27. Am Samstag gibt es eine Lesung von und mit Martina Schomaker-Engemann aus ihrem Roman "Eine Melange zum Verlieben". Beginn ist um 19.30 Uhr.

Sonntag, den 23.8. findet ein Gottesdienst um 9.30 Uhr mit dem Chor Cantiamo statt. Weiter geht es am Montag mit einem Bingo Nachmittag für Jung und Älter. Ab 15.00 Uhr kann im Gemeindehaus gespielt und gelacht werden.

Aufgrund des ermutigenden Erfolges im Jahre 2024 möchte die altreformierte

Es folgt am Dienstag eine Fahrradtour für Frauen und Männer, Abfahrt Gemeindehaus, um 17.00 Uhr. Weitere Infos hierzu werden noch veröffentlicht. Für Mittwoch, den 26.8., ist dann ein gemeinsames Frühstück um 9.30 Uhr im Gemeindehaus vorgesehen.

Ein Höhepunkt der Begegnungswoche ist der 27. August. Es findet ein Konzert mit Martin Pepper in der Kirche statt, der bereits schon einmal mit großem Erfolg in Bunde aufgetreten ist. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Freitag, 28. August gibt es um 19.30 Uhr eine weitere besondere Überraschung. Zum 100. Geburtstag von Hanns Dieter Hüsck wird es eine Lesung und Musik mit einem Team aus Nordhorn geben.

Zu Ende geht die Woche der Begegnung am Samstag. Ab dem Mittag findet beim Gemeindehaus ein Kinderfest statt. Sonntag, 30. August, um 9.30 Uhr, gibt es zum Abschluss einen Gottesdienst mit einem Kindermusical und Gemeindeg grillen.

Weitere Infos gib es rechtzeitig unter: www.altreformiert-bunde.de

Redaktion

Köln: Streit um Eintritt in den Dom

Die geplante Einführung eines Eintrittsgeldes für Touristen im Kölner Dom sorgt für große Diskussionen. Der Kölner Pastoralreferent Peter Otten schreibt in einem Beitrag für die Zeitschrift „Publik-Forum“: Der Eintritt mache den Kölner Dom zum Museum und nehme ihm damit ein großes Stück von dem, wozu er einmal erdacht und erbaut worden ist. Das Domkapitel hatte angekündigt, man wolle ab Juli von allen Besuchern des Domes eine Abgabe erheben. Gottesdienstbesuche, das Anzünden der Kerzen oder das Kommen zum Beten sollen frei sein. Jährlich besuchen rund 6 Millionen Menschen den Kölner Dom.

Bonn/Wien: Burnout bei Nonnen und Mönchen nicht selten

Nicht nur Manager, sondern auch Nonnen und Mönche geraten oft an ihre Grenzen. Dies sagte Franziska Madl, Wiener Dominikanerin, dem Portal katholisch. Vor allen jüngere Ordensleute spürten großen Druck. In vielen Klöstern fehlte der Nachwuchs. Immer mehr Aufgaben würden auf weniger Schultern verteilt. Das wirke sich auch auf das Lebensgefühl aus, so Madl.

Berlin: Heil fordert „Lautere Kirchen“

Der SPD-Politiker Hubertus Heil hat die Kirchen zu mehr Engagement ange-

sichts eines zunehmenden Vertrauensverlusts in der Gesellschaft aufgefordert. Bei dem Forum Kirche und Politik, war er der Meinung, dass den Kirchen eine zentrale gesamtgesellschaftliche Aufgabe zufalle. Ohne das Vertrauen der Menschen zu ihrer Kirche sei die Demokratie in Gefahr.

Kiel: Kirche muss inhaltlich denken

Die evangelische Theologin Uta Pohl-Patalog kritisiert, dass Kirchen trotz ihres dramatischen Mitglieder- und Ressourcenschwunds weiter oft in überkommenen Mustern dächten und handelten. Die an der Uni Kiel lehrende Professorin betonte, die Menschen wünschten sich eine Kirche mit Relevanz und Bedeutung für ihr eigenes Leben. Dies müsse sich auch inhaltlich niederschlagen.

Köln: Der Tod hat nicht das letzte Wort

Dies betonte der Musiker Michael Patrick Kelly. Er habe sich intensiv mit der Frage beschäftigt und komme zu dem Ergebnis, dass man Trauern und auch das Weinen zulassen müsse. Gerade in unserer Gesellschaft schämten sich viele Menschen ihrer Gefühlsäußerungen. Er liebe das Leben, habe manchmal auch Angst, aber keine Todesängste. Deshalb sei er dankbar für jeden Tag, den er erleben dürfe.

Die Redaktion



Gottesdienste und Andachten
in der
Evangelisch-reformierten
Kirchengemeinde Bunde

Juli 2026
bis
September 2026

Gottesdienste und Andachten

Falls kein anderer Ort genannt ist, finden die Gottesdienste
in der Ev.-ref. Martinskirche statt.

| | | |
|---|---|-------------------------------------|
| 05.07.2026 9.30 Uhr | Gottesdienst mit Taufe | PiE Katrin Meinders |
| 12.07.2026 10.00 Uhr Sommerkirche I | Gottesdienst Mitnanne up Padd Ackerkreuz Wymeer | Team Mitnanne up Padd |
| 19.07.2026 | Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden | |
| 26.07.2026 9.30 Uhr | Gottesdienst | P Ard Nap |
| 02.08.2026 9.30 Uhr | Gottesdienst | L. Marco Steinhagen |
| 09.08.2026 10.00 Uhr Sommerkirche II | Gottesdienst im Haus der Begegnung | P. Ard Nap |
| 15.08.2026 - 9.00 Uhr | Einschulungs-Gottesdienst Leitungsteam | Leitungsteam PiE Katrin Meinders |
| 16.08.2026 | Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden | |

in der Ev.-ref. Gemeinde Bunde

| | | |
|-----------------------|--|--------------------------------------|
| 23.08.2026 9.30 Uhr | Gottesdienst mit Goldener Konfirmation | P. Ard Nap |
| 30.08.2026 - 9.30 Uhr | Gemeinsamer Gottesdienst der Pfarramtsgemeinden | L Lea Timmer |
| 06.09.2026 - 9.30 Uhr | Gottesdienst mit Taufe PiE Katrin Meinders | PiE Katrin Meinders |
| 13.09.2026 9.30 Uhr | Gottesdienst mit Einführung der neuen Mitarbeiter KiTa Bunde | L. Marco Steinhagen |
| 20.09.2026 10.00 Uhr | Rheiderländer Frauensonntag in Möhlenwarf | P Gretchen Ihmels-Albe und Frauen AG |
| 27.09.2026 14.00 Uhr | Musikalischer Gottesdienst unter Beteiligung des Posaunenchores mit Ehrung langjähriger Mitglieder und anschließendem Teetrinken | |

Beachten Sie bitte auch die aktuellen Angaben in den "Kirchlichen Nachrichten" oder im Internet! Die Pastoren-Andachten in den Pflegeheimen, in der Tagespflege und in den Behinderteneinrichtungen sind aufgrund der unbesetzten Pfarrstelle noch nicht wieder möglich. Die Gottesdienste in unserer Bunder Kirche können Sie gern zum Anhören über unseren USB-Stick Predigtendienst sowie im Internet unter "www.reformiert-Bunde.de" - "Aktuell" abrufen.

Unsere Anschriften und Telefonnummern

Evangelisch-reformiertes Kirchenbüro Bunde

A. Baumann | H. Koenen, Bahnhofstraße 3, Telefon 6963

E-Mail: kirchenbuero@t-online.de

Küsterdienst

Ephard Graalman, Langer Acker 21, Telefon 01525-1521116

Evangelisch-reformierte Kindertagesstätte Bunde

Kindergarten, Tel. 8119 (»Linde«) oder 9239954 (»Birke«)

Kinderkrippe, Tel. 9239954 (»Birke«) oder 9236464 (»Park«)

USB-Stick – Predigtendienst

Ephard Graalman, Langer Acker 21, Telefon 01525-1521116

Kirchenführungen

Kirchmeisterin Ulrike Groeneveld, Bunderneuland 7, Telefon 398

Friedhofsverwaltung und Bestattungsbegleitung

Margret Hinderks, Berumer Ring 11a, Tel. 9226887 mobil: 01525-1521128

Pastor Ard Nap

Kirchstraße 1a, Wymeer. Telefon 04903-912912

Kirchenrat:

1. Vorsitzender: Marco Steinhagen, Langer Acker 18a, Telefon: 4829094

2. Vorsitzende: Carola Graalman, Langer Acker 21, Telefon: 8415

Internet:

www.reformiert-Bunde.de

E-Mail:

info@reformiert-Bunde.de

Bankverbindung Kirchenkasse

IBAN : DE63285900750416838000 BIC : GENODEF1LER

Bankverbindung Diakoniekasse

IBAN : DE12285500000002002905 BIC : BRLADE21LER

BERATUNG AUF AUGENHÖHE



FRANK OTTEN

STEUERBERATER
LDW-BUCHSTELLE

Am Katjedeep 18 · 26831 Bunde

Tel. +49 4953 91 10 – 0

Fax +49 4953 91 00 – 70

info@steuerberaterotten.de

- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung (auch Baulohn)
- Jahresabschlusserstellung
- Steuererklärung
- Beratung landwirtschaftl. Unternehmen
- Steuerl. Gestaltungsberatung
- Erbschaftsteuerliche Beratung
- Beratung von Existenzgründern
- Finanzierungs-/Investitionsberatung



PARTYSERVICE

◆ **THIEKE** ◆

INH. NILS SPIESS



www.partyservice-thieke.de ◆ kontakt@partyservice-thieke.de ◆ Tel 04953 6993

Alle Versicherungen aus einer Hand!



Gebäude



Familie



Gesundheit



Hausrat



Kfz



Tiere



Christoph Buse

Geschäftsstellenleiter

Kirchring 4 · 26831 Bunde

Telefon: 04953 919010



Die Versicherung der Ostfriesen

Gedenkveranstaltung

„Viele wussten davon – viele sahen zu und schwiegen“

Mit diesen Worten eröffnete Bürgermeister Uwe Sap am 21. März die Gedenkveranstaltung an der Gedenkstätte der ehemals jüdischen Bürgerinnen und Bürger von Bunde. Deshalb dürften auch solche Veranstaltungen nicht nur ein Rückblick sein, sondern es sei wichtig, auch die heutige und zukünftigen Generationen für das, was war und was wieder kommen könnte, zu sensibilisieren. Denn das damalige Unrecht sei mitten in der Gesellschaft geschehen.

Zu der gut besuchten Gedenkveranstaltung hatten sich über 60 Personen eingefunden, die auch in diesem Jahr wieder Anteil an dem Schicksal der ehemaligen Bürgerinnen und Bürger von Bunde nahmen.

Nach einer Kurzandacht von Pastor Nap und einem gemeinsamen Gebet, bei dem für alle Opfer von Krieg und Vertreibung gedacht wurde, stellte Theus Graalmann vom Arbeitskreis das Schicksal der Familie Hartogsohn dar. Die Eheleute Julius und Veronika zogen mit ihrem 4jährigen Sohn Max 1917 nach Bunde. Sie wohnten zunächst in der Mühlenstraße später in der Weenerstraße. Julius Hartogsohn

betrieb einen Handel mit Altmaterial, Lumpen, Kaninchen und Ziegen. In den folgenden Jahren verschlechterte sich die Lage der Familie zusehends.

1918 und 1920 wurden die Söhne Heinz und Herbert geboren. Auch die Bemühungen von Hartogsohn, neue Erwerbsquellen zu erschließen, wurden von den Nationalsozialisten, die seit 1933 die Macht übernommen hatten, verhindert.

Die für die Zulassung maßgebliche Zuverlässigkeit wurde Hartogsohn 1936, auch auf ausdrückliche Intervention des damaligen Bunder Bürgermeisters, nicht erteilt.

Da Hartogsohn bereits 1933 mit einigen anderen Juden aus Bunde für eine kurze Zeit verhaftet worden war, ent-



Theus Graalmann stellt das Schicksal der Familie Hartogsohn vor

schloss sich die Familie Bunde zu verlassen.

1937 verließ die Familie Bunde und zog nach Winschoten in die Niederlande. Hier betrieb Sohn Max bereits seit 1933 ein kleines Nähmaschinengeschäft. Die Familie lebte sich in den folgenden Jahren gut ein.

Dies änderte sich aber schlagartig, als 1940 Deutsche Truppen in die Niederlande einmarschierten. Die Verfolgung der Juden begann wieder von neuem und dabei wurde die gesamte Familie Hartogsohn in ein Konzentrationslager deportiert.

Heinz und Herbert wurden am 30. September 1942 in Auschwitz ermordet. Das Ehepaar Hartogsohn starb dort am 5. November 1942.

Veronika Hartogsohn Mutter, Hanna Berliner, starb am 27. November 1942 im niederländischen Lager Westerbork. Max Hartogsohn und seine Ehefrau wurden am 30. Oktober 1942 nach Auschwitz deportiert, wo Esther nur drei Tage später ermordet wurde.

Das Schicksal von Max ist nicht mehr endgültig zu klären. Er wurde mit Sterbedatum vom 31. August 1944 und dem Ort „Mitteleuropa“ für tot erklärt. Damit wurde die gesamte Familie aus Bunde von den Nazis ausgelöscht.

Nach Darstellung der Lebensläufe der Familie Hartogsohn durch Theus Graalmann herrschte bei den Anwesenden tiefe Betroffenheit.

Im Anschluss verlasen Angehörige des Arbeitskreises und die Konfirmanden Ida Schmidt, Jannes Meyer und Ineke Sap, die Namen aller jüdischen Holocaust Opfer aus Bunde.

Bürgermeister Sap und Gertraud Leemhuis vom Arbeitskreis legten danach ein



Blumengesteck an der Steele der Gedenkstätte nieder. Jan-Dieter van Hoorn sprach anschließend die Bitte aus, zum Abschluss der Veranstaltung noch für ein stilles Gedenken innezuhalten.

Damit endete eine eindrucksvolle Gedenkveranstaltung im Ortskern von Bunde.

Peter Chlebowski



Projekttag in der Tagesförderstätte Bunde – Fortsetzung

Nach unserem letzten Projekt mit dem Thema „Ernährung“ haben wir uns nun mit den Themen „Rund um die Sinne“ sowie „Rund um die Welt“ beschäftigt:

Wir haben uns u.a. über unsere Sinne unterhalten und Experimente durchgeführt. Mit Farbe wurden Leinwände gestaltet, Lebensmittel probiert, Geräusche erraten, die unterschiedlichsten Düfte gerochen und Materialien gefühlt... gemäß unseren 5 Sinnen sehen, hören, riechen, schmecken und fühlen. Danach sind wir „losgeflogen“ und ha-



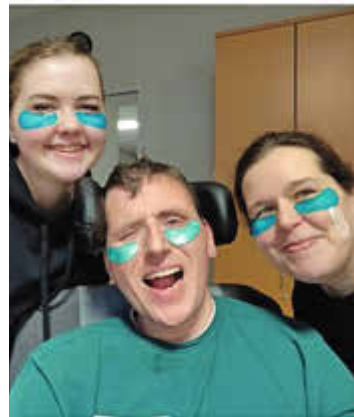
ben jede Woche einen anderen Kontinent kennengelernt und zu einigen der Länder landestypische Dinge gebastelt, gebacken oder erfahren.



Beispielsweise haben wir in Italien Pizza gebacken, in Spanien durften wir Fächer bunt gestalten und in Indien wurden Tattoos

gemalt. Zum Abschluss des Tagesangebotes durfte dann der Reisepass ausgefüllt werden.

Ziel unserer Maßnahmen bzw. Projekte ist, dass jeder unserer zu Betreuenden eine individuelle Förderung im Rahmen seiner Möglichkeiten erhält. Sein körperliches und seelisches Wohlbefinden steht an erster Stelle, auf eine vertrauensvolle Atmosphäre wird Wert gelegt.



Team der TaFö



**„...Wunderbar
sind deine Werke,
das erkennt
meine Seele.“
(Psalm 139,14)**

Die Bewahrung der Schöpfung vermitteln wir den Kindern in unserem Kindergarten durch Staunen, Erleben und Handeln.



Naturerlebnisse im Freien, das Beobachten von Tieren und Pflanzen sowie das Untersuchen von Naturelementen fördern die Liebe zur Schöpfung, Projekte wie z.B. Pflanzaktionen in unseren Hochbeeten und aktuell das Anlegen eines Staudenbeetes und das Aufhängen von Insektenhotels werden kindgerecht umgesetzt.



Damit unsere Erde schön bleibt, müssen wir alle gut auf sie achten. Deshalb müssen wir möglichst wenig Müll produzieren und natürlich Müll trennen sowie einsammeln, wenn wir in der Natur welchen finden. Das Thema Müll begleitet uns durch das ganze Kindergartenjahr und wird von den Kindern sehr ernst genommen. Die Kinder lernen, sich als Teil der Schöpfung zu verstehen und Verantwortung für die Umwelt zu übernehmen,



Kindergarten Birkenstraße
Kai Hilbrands



Neuigkeiten aus unserem Verein

*Wo wir gemeinsam lachen, wird aus Zeit
ein Zuhause.
(unbekannt)*



Traditionell fand auch in diesem Jahr wieder unsere kleine „Gartenpartie“ auf dem Außengelände und im Haus der Begegnung von Open Dören statt – in diesem Jahr bereits zum 30. Mal. Mit einer bunten Mischung aus Verkaufsständen mit Pflanzen, Dekoartikeln, Gartenaccessoires und Flohmarktartikeln sowie Angeboten für das leibliche Wohl konnten wir zahlreiche Besucher begrüßen. Ein besonderes Highlight war in diesem Jahr der Auftritt der Einrad-Gruppe AKEITU des TV Bunde, die an diesem Tag einige ihrer aktuellen Stücke vorstellten und dafür reichlich Applaus und Lob von den begeisterten Gästen ernteten. Wenig später hatten die jüngeren Besucher Gelegenheit, Riesenseifenblasen zu bewundern und einzufangen oder sich ein schönes Glittertattoo machen zu lassen. Bei unserem

traditionellen Staudenverkauf, an dem sich nach Herzenslust zum kleinen Preis mit blühenden Pflanzen eingedeckt werden konnte – gab es wie immer fachgerechte Beratung - Pflanz- und Pflegetipps inklusive. Wie in den Vorjahren waren auch der Nabu mit einem mobilen Infostand vertreten und hatte dieses mal mit dem Bau von Nistkästen auch ein Angebot für unsere jüngeren Gäste im Programm.

Neues aus den Regionalgruppen

Die Rheiderlandgruppe „Miteinander-Füreinander“ traf sich kurz vor Ostern zu einem gemeinsamen Osterfrühstück mit dem Bürgermeister Uwe Sap. Selbstverständlich kam auch das Gespräch untereinander nicht zu kurz. Auf jedem der 60 Teller lag ein kleiner Ostergruß – diese liebevolle Aufmerksam-

keit hatte Klasine Aap gebastelt. Einige Wochen zuvor konnte die Rheiderlandgruppe den Kirchengemeinde Ditzum in Bunde begrüßen – bei leckeren selbstgebackenen Kuchen und einer musikalischen Einstimmung startete ein schöner gemeinsamer und geselliger Nachmittag. Die Geschäftsführerin des Vereins Insa Franzen gab mit einem bebilderten Fotorückblick auf das vergangene Jahr Einblicke in den Alltag unserer Bewohner und konnte schöne Eindrücke von stattgefundenen Ausflügen und Angeboten innerhalb der Einrichtung geben.

Ministerbesuch bei Open Dören

Anfang Februar durften wir den Gesundheitsminister Dr. Andreas Philippi bei uns begrüßen – begleitet wurde er von der Bundestagsabgeordneten Anja Troff Schaffarzyk, dem Landtagsabgeordneten Nico Bloem, Landrat Matthias Groote und Bürgermeister Uwe Sap.

Nach der Besichtigung unseres Mehrgenerationengartens informierte sich Minister Dr. Philippi umfassend über unsere Angebote und die wertvolle Arbeit unserer Einrichtung. Ein besonderes Highlight war das gemeinsame Spielen an der Tovertafel, das allen viel Freude bereitet hat.

Dr. Philippi und alle Anwesenden zeigten sich beeindruckt von der liebevollen und individuellen Betreuung bei uns. Zum Abschluss statteten wir auch den Bewohnerinnen und Bewohnern am Kirchring 9 einen Besuch ab, bevor es

weiter ins Haus der Begegnung ging. Das SPD-Kreisbüro Leer hatte Pflegeeinrichtungen aus den Kreisen Leer und Emsland zum Pflegedialog eingeladen. In diesem Rahmen konnten anwesenden Vertreterinnen und Vertreter der Politik gemeinsam mit den Verantwortlichen aus den Pflegeeinrichtungen über aktuelle Herausforderungen, strukturelle Fragen und Perspektiven diskutieren.

Wir haben uns sehr über den Besuch und den offenen Austausch gefreut.

Aktueller Gruß aus unserem Wohn- und Pflegeheim Open Dören

Leckeres aus dem Kochtopf im Haus der Begegnung

Unter Anleitung unserer Mitarbeiter wird seit einiger Zeit für interessierte BewohnerInnen regelmäßig ein Koch- und Backclub angeboten, der im Haus der Begegnung stattfindet. Im März haben unsere Bewohner aus dem Kirchring 9 dabei erstmals fleißig Möhren geschält und Kartoffeln geschnippelt. Danach ging es gemeinsam ans Kochen und einen leckeren Möhre Eintopf vorzubereiten. Nach getaner Arbeit schmeckt das Essen in gemeinsamer Runde natürlich gleich doppelt gut.

Auch der ehemalige Back- und Kochclub um Edith Huisinga hat im letzten Jahr diese alte Tradition des Vereins wieder aufleben lassen und unsere Be-

wohner vom Kirchring 9 zu einem gemeinsamen Mittagessen ins Haus der Begegnung eingeladen. In diesem Jahr kamen bereits Schnippelbohnen und Pökelfleisch auf den Tisch. Das gemeinsame Essen in Gesellschaft hat allen hervorragend geschmeckt. Alle freuen sich bereits auf eine Fortsetzung mit weiteren leckeren ostfriesischen Gerichten.

Besuch beim plattdeutschen Theater in Möhlenwarf

Für einen Teil unserer BewohnerInnen ging es kürzlich zum Theater nach Möhlenwarf, und es war von Anfang bis Ende ein voller Erfolg - vor allen Dingen für die Lachmuskeln. Freude und gute Stimmung - nicht nur auf der Bühne. Besonders schön: Eine unserer geschätzten Mitarbeiterinnen hat ebenfalls mitgespielt und für große Begeisterung bei unseren BewohnerInnen gesorgt.

Frühling – endlich wieder Zeit für Ausflüge

Besuch im Tierpark & Greetsielm April wurden das herrliche Wetter und die ersten warmen Sonnenstrahlen genutzt, um gemeinsam Ausflüge zu unternehmen. Nach unserem geschäftigen Wochenende mit vielen kleinen und großen Besuchern auf unserer Gartenpartie, konnte bei einem Kurztrip nach Greetsiel an die Nordsee frische Seeluft getankt und die Nase einfach mal in den Wind gehalten werden. Bevor es wieder nach Hause ging, gab es natürlich noch eine ordentliche Stärkung mit frischem Fisch.

Es ist immer wieder schön zu sehen, wie viel Spaß und Lebensfreude solche Ausflüge bringen.

Insa Franzen

Malerbetrieb und Malerfachgeschäft



Johann Dannen Bunderneuland 3 · 26831 Bunde

Telefon 04953 / 6251 · Handy 0160 / 7867110
Fax 04953 / 922184

Öffnungszeiten Malerfachgeschäft: Telefon 04953/921605
Montags geschlossen · Di. - Fr. 9 - 18 Uhr · Sa. 8 - 13 Uhr

Ausführung sämtlicher Maler- und Fußbodenbelagsarbeiten
Verkauf von Farben, Tapeten, Bodenbelägen - im Gewerbegebiet Bunde West 22



Seifenblasen Gartenpartie



Kochclub II



Minister Philippi an der Tovertafel



Kirchengemeinde Ditzum



Osterfrühstück



Kochclub Kirchring 9



Ostfriesische Spezialitäten



Ausflug Greetsiel



Veränderungen in unserer Krippe zum neuen Kita-Jahr

Wie viele Einrichtungen erleben auch wir in unserer Krippe derzeit Veränderungen. Sinkende Kinderzahlen machen organisatorische Anpassungen notwendig, bringen aber zugleich die Chance mit sich, unsere Arbeit neu zu gestalten und Strukturen weiterzuentwickeln.

Bereits im vergangenen Sommer und Herbst wurde jeweils eine Gruppe in unseren beiden Krippen geschlossen. Zum neuen Kita-Jahr im August werden nun alle Krippengruppen an einem gemeinsamen Standort am Leege Weg zusammengeführt. Die bisher in der Birkenstraße betreute Gruppe „Fische“ zieht ebenfalls dorthin um. Wir freuen uns auf das lebendige Miteinander unter einem Dach und auf die Möglichkeiten, die sich daraus für Kinder, Familien und unser Team ergeben. Die Zusammenarbeit wird enger, der Austausch intensiver und auch im Alltag entstehen neue Chancen für gegenseitige Unterstützung.

Das Gebäude in der Birkenstraße wird künftig von Kindergartengruppen genutzt und trägt damit zur Entlastung anderer Bereiche unserer Einrichtung bei.

Auch personell bringt das neue Kita-Jahr Veränderungen mit sich. Mehrere Mitarbeiterinnen verlassen unsere Krippe, um sich weiterzuqualifizieren, indem sie die Ausbildung zur Erzieherin absolvieren. Darüber freuen wir uns sehr und wünschen ihnen für ihren weiteren beruflichen und persönlichen Weg alles Gute und Gottes Segen. Wir sind dankbar, dass sie uns so tatkräftig im Team unterstützt haben.

Für mich persönlich steht ebenfalls eine Veränderung an: Ich, Kerstin Groenewold, werde ab August für ein weiteres Jahr in Elternzeit gehen, um mich intensiver meiner Familie widmen zu können. Die Leitung der Krippe wird in dieser Zeit intern weitergeführt von unserer jetzigen Stellvertretung Julia Dreesmann, sodass die Kontinuität in der pädagogischen Arbeit und Organisation gewährleistet ist.

Veränderungen bedeuten immer Abschied und Neuanfang und bringen auch neue Chancen mit sich. Wir blicken dankbar auf das, was gewachsen ist und zugleich zuversichtlich auf das, was vor uns liegt. Gemeinsam mit den Kindern, ihren Familien und unserem engagierten Team freuen wir uns darauf, das kommende Kita-Jahr zu gestalten und zu begleiten.

Kerstin Groenewold

Der Brotkorb konnte sich in der Osterzeit wieder über viele schöne Begegnungen und großzügige Unterstützung freuen. Dank zahlreicher Spendengelder war es möglich, neben den ausgegebenen Lebensmitteln auch viele zusätzliche Osterleckereien anzubieten. Für unsere Kunden wurden liebevoll Ostertüten vorbereitet, die jeder Kunde zusammen mit den Lebensmitteln erhielt. Die Freude darüber war groß.

Besonders dankbar sind unsere Kunden immer über zusätzliche Dinge des täglichen Bedarfs, wie Kaffee, Eier, Mehl, Zucker oder auch Hygieneartikel. Solche Extras sind für viele Menschen eine wertvolle Unterstützung.



Bereits im Vorfeld der Osteraktion war der Brotkorb vom Gewerbeverein Bunde eingeladen worden. In einer Power-Point-Präsentation wurde die Arbeit des Brotkorbs vorgestellt. Die Mitglieder des Gewerbevereins zeigten großes Interesse, und es entwickelte sich ein spannender und bereichernder Abend mit vielen Gesprächen.

Über die Einladung und die positive Resonanz haben wir uns sehr gefreut.

Der Gewerbeverein revanchierte sich anschließend mit einer großzügigen Spende. Von diesem Geld konnten schließlich die Ostersachen und zusätzlichen Lebensmittel für unsere Kunden gekauft werden.

Der Brotkorb stellt seine Arbeit auch gerne bei anderen Vereinen, Gruppen oder Organisationen vor und freut sich über jede Einladung. So können Einblicke in die Arbeit des Brotkorbs gegeben und gleichzeitig wichtige Gespräche über Unterstützung und Hilfe vor Ort geführt werden.

Wer die Arbeit des Brotkorbs Bunde unterstützen möchte, kann dies gerne mit einer Spende tun.

Kontodaten:

Ostfriesische Volksbank

IBAN: DE08 2859 0075 0416 8380 20

BIC: GENODEF1LER

Verwendungszweck:

Brotkorb Ausgabe, Bunde

Für die Unterstützung und das große Interesse möchten wir uns herzlich bedanken.

Brotkorb-Team

Hinweis auf Neufassung der Friedhofsordnung und die Neufassung der Benutzungs- und Entgeltordnung des Trauerzentrums

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Bunde Bekanntmachung betr. Friedhof der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Bunde

Der Kirchenrat und die Gemeindevertretung der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Bunde haben auf ihrer Sitzung am 8. April 2026/3. Juni 2026 unter Beachtung kirchlicher und staatlicher Bestimmungen für den kirchlichen Friedhof der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Bunde eine neue Friedhofsordnung und eine Benutzungs- und Entgeltordnung für das Trauerzentrum beschlossen.

Der volle Wortlaut der Friedhofsordnung und der Benutzungs- und Entgeltordnung liegen in der Zeit vom 1. Juli 2026 bis zum 31. Juli 2026 von dienstags bis freitags von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr nach vorheriger Terminabsprache im Gemeindebüro der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Bunde, Bahnhofstr.3, 26831 Bunde zur Einsichtnahme aus. Ferner werden die Friedhofsgebührenordnung und die Benutzungs- und Entgeltordnung auf Anforderung zugesandt.

Die Friedhofsgebührenordnung und die Benutzungs- und Entgeltordnung sind von der Evangelisch-reformierten Kirche am 12. Juni 2026 kirchenaufsichtlich genehmigt worden.

Die Friedhofsgebührenordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft. Die Benutzungs- und Entgeltordnung für das Trauerzentrum tritt am 1. August 2026 in Kraft.

Bunde, den 8. April 2026/3. Juni 2026

- Der Kirchenrat -

Firmengruppe

 **Klinkenberg**

 Malerwerkstätten  Gerüstbau  Lackiererei

Am Katjedeep 7 – 26831 Bunde

Freundlich & fair!



**AUTOGLAS
ZENTRUM**
BUNDE 



PHS Kraftfahrzeuge
Snakenborg
GmbH

Opel Spezial Betrieb

Industriestraße 8 • 26831 Bunde • Tel.: 0 49 53/91 13-0
E-Mail: info@snakenborg.de • www.snakenborg.de

Reparaturen für alle Fahrzeugmarken!

JOH. POTT
Baugeschäft

*Erstellung schlüsselfertiger Ein- und Mehrfamilienhäuser
Gewerbeobjekte sowie landwirtschaftliche Gebäude*

Am Katjedeep 17 - 26831 Bunde Tel. 04953/921833
Fax: 04953/921834 - info@johannpottbau.de - www.johannpottbau.de

Frühjahrssynode tagte in Emden

Zu ihrer diesjährigen Frühjahrssynode traf sich am 21. und 22. Mai die Gesamtsynode in der Johannes a Lasco Bibliothek in Emden. Im Mittelpunkt dieser Tagung standen vor allem die Probleme der zukünftigen Entwicklung unserer Kirche und deren Lösungsmöglichkeiten.

Bericht des Moderators:

Die Zukunft der Gottesdienste

Kirchenpräsidentin Susanne Bei der Wieden ging in ihren Ausführungen zunächst auf die Entwicklungen unserer Gottesdienste ein. Danach seien nach reformiertem Verständnis diese das „Zentrum der christlichen Gemeinde“, welches aber längst nicht mehr überall sichtbar sei. Dies betreffe die Besucherzahlen aber auch die Qualität der Gottesdienste.

Eine immer älter werdende und ständig schrumpfende „Kerngemeinde“ führten zwangsläufig zu neuen Überlegungen. Es fänden bereits gemeinsame Gottesdienste mit anderen Gemeinden statt und hier an besonderen Orten und zu verschiedenen Anlässen. Dies spreche auch wieder Menschen an, die sonst nicht regelmäßig zur Kirche kämen.

Als Reaktion auf diese Entwicklung soll sich nun der Zukunftsausschuss unserer Landeskirche intensiv mit diesen Fragen beschäftigen. Einige Themen

hierzu könnten zum Beispiel sein: Wie können Qualität und Attraktivität der Gottesdienste gesteigert werden? Welche neuen Modelle gemeinsamer Gottesdienste - musikalisch und liturgisch - wären zur Verbesserung möglich?

Die Kirchenpräsidentin betonte, Ziel sei es, für die Gottesdienste Orte zu schaffen, an denen Menschen Kraft schöpfen und Gemeinschaft erleben sollten.

Mut zu Reformen und theologische Profilbildung

Susanne Bei der Wieden forderte angesichts der großen Veränderungen in Kirche und Gesellschaft mehr Mut zu Reformen und eine klare Position zu diesen Themen, die auf der Grundlage von Bibel und Bekenntnis beruhe.

Deshalb strebe man auch an, Gemeinden zu entlasten, damit diese wieder mehr Freiräume für Fragen mit theologischen und gesellschaftlichen Hintergrund haben und im Gespräch mit den Menschen bleibe. Man dürfe sich nicht in Verwaltungsaufgaben und überkommenen Strukturen verlieren.

Veränderungen seien manchmal nicht einfach und auch mit Unsicherheiten und Erschöpfung verbunden. Bei der Beantwortung dieser Fragen, brauche es einfach mehr Zuversicht und Vertrauen. Die Kirche könne sich heute nicht bestimmte Entwicklungen schön reden, sondern sie lebe vom Auftrag Jesu: „Geht hin zu den Menschen“.

Wachsender Antisemitismus in Deutschland

Auf diese Entwicklung blicke sie mit großer Besorgnis, so unsere Kirchenpräsidentin. Dabei betonte sie, die NS-Zeit und der Blick auf den Reichtum jüdischen Lebens in Deutschland, müssten besonders bei jungen Menschen mehr Raum erhalten.

Der christlich-jüdische Ausschuss unserer Landeskirche habe hierzu eine Modellveranstaltung zum Thema: „Miteinander gegen Hass und Hetze“ mit dem evangelischen Gymnasium in Nordhorn entwickelt. Dabei wird auch der Nahostkonflikt sensibel und differenziert thematisiert.

Die Zukunft des Pfarrberufes

Unsere Kirchenpräsidentin setzte sich in ihrem weiteren Bericht dafür ein, den Pfarrberuf zu modernisieren und von nicht theologischen Aufgaben zu entlasten. Ziel sei es, diesen Beruf mit mehr Qualität und Zufriedenheit zu versehen. Auch die Fragen des Gesundheitsschutzes sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf müsse stärker in den Fokus gerichtet werden.

Vizepräsident Helge Jahr stellt das neue Ämtergesetz vor

Jahr berichtete hierüber über die bisher durchgeführten Regionalveranstaltungen. Der Gesetzesentwurf sieht vor, dass Kirchengemeinden in größeren Einheiten einen Teil ihrer Pfarrstellen in multiprofessionelle Teams umwandeln können. So wäre es möglich, dass päd-

agogische oder kirchenmusikalische Fachkräfte die Arbeit mit den Pastorinnen/Pastoren gleichberechtigt wahrnehmen. Das neue Ämtergesetz soll nun im Mai 2027 verabschiedet werden.

Initiative für Demokratie



Mit einer Erklärung und Demokratie-Initiative, die einstimmig erfolgte, wurde darauf hingewiesen, dass der Einsatz für die Menschenwürde ein Auftrag der Kirche sei und die Geschichte, auch die der reformierten Kirche, vom Versagen in der NS-Zeit geprägt war. Heute seien es Themen wie Flucht, Migration und Minderheitenerfahrungen, die aus dem christlichen Selbstverständnis heraus beantwortet werden müssten, so Susanne Bei der Wieden.

Weitere Tagesordnungspunkte waren die Präventionskonzepte gegen sexualisierte Gewalt und der Klimaschutz in den reformierten Kirchen. Hierzu sollen auf der Herbstsynode weitere Informationen gegeben werden.

Peter Chlebowski



Kinderseite

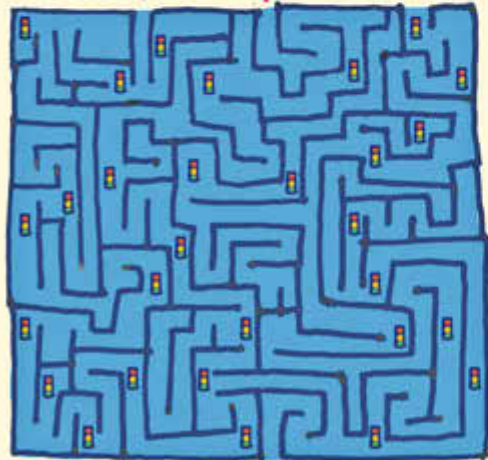
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Zeig her deine Füße!

Barfußspiel für Zehen-Akrobaten: Lege ein großes Blatt Papier auf den Boden. Falte das Papier so klein wie möglich, und zwar nur mit Hilfe deiner Füße. Benutze deine Zehen und Fersen zum Halten, Greifen und Falzen!

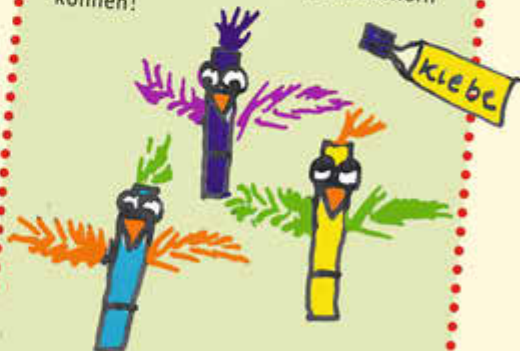


Welches Kind hat die meisten Ampeln auf dem Schulweg?



Bunte Schöpfung

Mal eine hölzerne Wäscheklammer bunt an und lass die Farbe trocknen. Dann klebe zwei Kulleraugen auf das obere Ende. Klebe einen Schnabel aus Tonpapier und echte Federn dazu. Klemm mehrere Federvögel an einen Strauch, wo sie zusammen zwitschern können!



© 2011 Benjamin

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Gaben für die Schultüte

Eine Sonnenblume
für die Freude,
das Leben zu erkunden.

Ein Herz,
für Lehrer und Mitschüler,
die dir offen begegnen
und entdecken, was in dir steckt.

Ein Puzzle
für das, was Geduld braucht,
bis es zum ganzen Bild wird.

Ein Fragezeichen:
möge die Neugier
dir bleiben.

Ein Engel
zum Zeichnen,
dass Gott dich begleitet.

TINA WILLMS

Mitgliederzahlen Landeskirche

Mitgliederzahlen verändern sich langsamer

Wie einer Presseerklärung der Landeskirche zu entnehmen ist, hat sich die Anzahl der Mitglieder der Evangelisch-reformierten Kirche im Jahr 2025 um 2,78 % verringert. Das geht aus einer aktuellen Mitgliederstatistik hervor, die Mitte März dieses Jahres veröffentlicht wurde.

Insgesamt sank die Mitgliederzahl um 4115 auf jetzt 146.848 Menschen in den 136 Kirchengemeinden. Damit steigerte sich der Mitgliederverlust im Vergleich zum Vorjahr leicht von 2,6 % auf 2,78 %

2576 Sterbefälle wurden im Jahr 2025 erfasst, ähnlich viele Fälle wie im Vorjahr. Die Zahl der Kirchenaustritte verringerte sich leicht zum Vorjahr: 2025 traten 2134 Menschen – 2024 waren es 2276 – aus unserer Kirche aus.

Die Zahl der Taufen liegt etwa auf dem Niveau des vergangenen Jahres. 694 Taufen führten zu neuen Mitgliedern, 2024 waren es 784 Taufen. In unsere Kirche traten neu ein: 215 Personen.

In diesen Zahlen sind noch nicht die Bewegungen der Kirchengemeinde Bückburg-Stadthagen enthalten, die zum 1.1.2026 der reformierten Landeskirche beiträt. Zu ihr gehören rund 800 Mitglieder.

Landeskirche Pressestelle

Besuch eines Pastors gewünscht?

Sie wünschen einen Pastorenbesuch, weil Sie Fragen haben oder Familienangehörige krank sind, weil Sie Probleme besprechen oder einfach einmal mit einem Vertreter der Kirchengemeinde reden möchten?

Rufen Sie uns an! Wir werden umgehend mit Ihnen einen Besuchstermin vereinbaren!

Unter folgenden Telefonnummern können Sie uns erreichen:

- Pastor A. Nap, Telefon 04903-912912 oder
- Kirchenbüro Bunde, Telefon 6963 (vormittags)



martin wassink BESTATTUNGEN

Abendsonne
Mühlenstraße 4
26826 Weener

(04951) 14 25



HEMMES KÜCHEN

Weenerstraße 17
26826 Weener-Möhlenwarf
Tel.: 0 49 53 - 81 10
www.hemmes-kuechen.de

TAXI- & MIETWAGEN



– Oliver de Hoog –

BUNDE 0 49 53 / 2 55 Industriestraße 15

- Kleinbus • Krankentransport • Chemo-Strahlentherapie
- Dialyse-Fahrten • Rollstuhlfahrten • Flughafenservice

Stark für die Gemeinschaft und die Region.

Gemeinschaft heißt, füreinander da zu sein und sich gegenseitig zu unterstützen. Daher unterstützen wir ehrenamtlich tätige Personen sowie soziale Projekte und tragen so zum Wohl in der Region bei.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
LeerWittmund

BOHNEN IN DEN OHREN?

Dann vereinbaren Sie jetzt
einen Termin für einen
Hörtest bei Bachmann.



RALF BACHMANN

Hörgeräte, Brillen, Kontaktlinsen

26831 Bunde Kirchring 30
Tel. 0 49 53 / 12 07

www.derbachmann.de

Wir sind auch in den weiteren
Bachmann-Standorten in Pewsum,
Leer und Emden gerne für Sie da.



QR-Code scannen
und mit 1 Klick
Wunsch-Termin
vereinbaren.